

## Anziehung



Vor Jahrzehnten hörte ich von einer Frau in den Bergen erstmals den Gedanken: „Beworben werden Konsumgüter. Nicht aber Grundnahrungsmittel. Für diese braucht es keine Werbung.“

Eine Freundin sagte mir einmal, als wir über unsere Selbständigkeiten sprachen: „Ich setze mehr auf Anziehung als auf Werbung.“

Seit Beginn meiner hauptberuflichen Selbstständigkeit gehe ich davon aus: „Es kommt zusammen, was zusammengehört.“ Seit kurzem frage ich mich: „(Wie) geht das (auch) auf feinstofflichem Wege?“

### Impuls

- Gehe über die Schwelle.
- Streune absichtslos umher. Wer oder was zieht dich an? Wie geht das?
- Wechsele irgendwann bewusst die Perspektive: Wen oder was ziehst du an? Wie geht das?
- Gehe zurück über die Schwelle.
  
- Schreibe zu Hause ein 3 min-Papier:
  - Was habe ich erlebt?
  - Welche Anregung nehme ich für meine Selbstständigkeit mit?

### Hinweise

Die Schwelle kann deine Haustürschwelle sein. Eine Linie, die du am Boden siehst. Oder etwas, was du aus Naturmaterialien bastelst. (Und nach deiner Rückkehr über die Schwelle hinweg wieder auflöst.)

Mit dem rituellen und bewussten Gang über die Schwelle begibst du dich in eine „Anderswelt“. In dieser können du und die Natur wie selbstverständlich miteinander kommunizieren. Du kannst mit Naturelementen hörbar oder innerlich sprechen. Und ihre Äußerungen zum Beispiel durch Körperwahrnehmungen, Gefühlsäußerungen, ein inneres Bild oder Wort vernehmen. Lass dich überraschen.

Schöne Anziehungen!

Silja